

Bericht vom Klausurwochenende in Lilienfeld

von den Bundesbrüdern Pancsova & Wallenstein

Am 3. Juli 2009 fanden sich einige Bundesbrüder in Lilienfeld zu einem gemeinsamen Wochenende ein, um einige gesellige Tage miteinander zu verbringen und um das bevorstehende Stiftungsfest ausgiebig zu planen.



Die Chargierten der Kneipe: Unser Fuchsmajor Van Swieten, Babenbergs Fuchsmajor Dr. Sinube und unserer Senior Pancsova

Der erste Abend begann ganz couleurstudentisch mit einer gemeinsamen Kneipe mit e.v. K.Ö.St.V. Babenberg zu Lilienfeld, die uns freundlicherweise ihre Bude für unsere Besprechungen an diesem Wochenende zur Verfügung gestellt hat. Ganz besonderer Dank gilt aber Bbr. Dr. cer. Knödl, der den Bundesbrüdern für diesen Abend ein Fass Bier gespendet hat, was von den Kneipanten dankbar angenommen wurde.

Unter maßgeblicher Beteiligung der Bundesbrüder Guelfiae fand dann die Branderung zweier Füchse der Babenberg statt. Im Anschluss daran übernahm der hohe Philx Bbr. Picard das Inoffizium, das dank seiner couleurstudentischen Erfahrung ein voller Erfolg wurde. So mussten einige Bundesbrüder einen netten Bierschwefel vorbereiten, der die Corona in besonderem Maße erheiterte. Nach einem für manche Bundesbrüder weiten und anstrengenden Heimweg nach der Kneipe, auf dem einige auch die Vorzüge der dortigen Landschaft genossen, begann der nächste Tag ganz entspannt bei einem gemeinsamen ausgiebigen Frühstück.

Danach trafen wir uns auf der Babenberg-Bude um in einer ersten Besprechung die Grundstruktur für das kommende Semester und das Stiftungsfest festzulegen. Nach einem arbeitsintensiven Vormittag, ging es in voller Guelfenmanier zu einem ausgiebigen Mittagessen in einem naheliegenden Wirtshaus.



Die Alten Herren Fortunatus und Jakobus bei der Kneipe

Danach machten wir uns gleich wieder an die Arbeit und besprachen alle Details für unser 100. Stiftungsfest. Um auch unser Prinzip „religio“ aktiv zu leben, besuchten wir an diesem Abend die Hl. Messe im naheliegenden Zisterzienserstift. Im Anschluss daran, gingen wir in ein weiteres Wirtshaus um uns für den bevorstehenden Abend zu stärken. Im Zuge des Abends wurden auch erste Ideen und Anregungen für eine Bieroper anlässlich unseres 100. Stiftungsfestes gesammelt.

Nach getaner Arbeit zog sich die Altherrenschaft zurück, für die Aktivitas hingegen, ging der Abend erst so richtig los.

Diese machten sich nämlich auf, das dort groß angekündigte Waldfest in einer naheliegenden Ortschaft, namens Türnitz, aufzusuchen, um die dortige Jugend besser kennen zu lernen. So mancher Bundesbruder hat den Abend voll auskosten und wurde erst in Früh von einem engagierten Aktiven sicher nach Hause gebracht. Der ereignisreiche Vorabend hat uns aber nicht daran gehindert, gleich in der Früh, unsere Arbeit fort zu setzen und die letzten ausständigen Punkte zu bearbeiten.



*Nicht ausgerubt aber voller Tatendrang: Unsere Aktivitas am Sonntag Morgen
(v.l.n.r.: Paracelsus, Asklepios, Van Swieten, Pancsova und Wallenstein)*

Darauf hin begaben sich die Guelfen zu einer nahegelegenen Jausenstation um dort unser Wochenende bei einem reichlichen Mittagessen ausklingen zu lassen.

Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende, welches von gelebter Bundesbrüderlichkeit geprägt war und das uns in unserer Arbeit für unsere Guelfia einen entscheidenden Schritt weitergebracht hat.

Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.



Philistersenior Picard schwärzt einen Fuchs Babenbergensis (gewissenhaft)

Weitere Fotos vom Wochenende und anderen Veranstaltungen finden sich unter <http://guw.lauringer.de>